

Kleine Geschichten

Werkschau des Baden-Badener Malers Johannes Hüppi in Durbach

Durbach (red/rha) Arbeiten des 1963 in Baden-Baden geborenen Malers Johannes Hüppi sind ab heute im Museum für Aktuelle Kunst - Sammlung Humle in Durbach in der Reihe »Profile in der Kunst am Oberrhein« zu sehen.

Johannes Hüppi, Spross einer bekannten Schweizer Künstlerfamilie und seit zwei Jahren nach vielen Reisen und Ortswechseln wieder in seinem Geburtsort Baden-Baden heimisch, zählt zu den festen Größen der oberrheinischen Kunstwelt. Seine überwiegend kleinformatigen Bilder, stets ausgearbeitet und farblich sorgfältig abgestimmt, erzählen kleine Geschichten, die in eigenen Themenkomplexen entstehen. Mittelpunkt der Bilder ist zumeist die Frau, oft auch der Frauenakt. In den verschiedensten Situationen des Alltags- und Privatlebens wie auch der Fantasie wird sie gezeigt: am Computer, telefonierend, mit Tieren interagierend, als Teil eines Paares oder als Kellnerin. Bei aller Erotik bleibt sie stets geheimnisvoll und unnahbar. Der Künstler erfasst die Körper mit malerischen Mitteln, spielt mit Licht und Schatten, erschafft mit dem Pinsel zum Teil fantastische Landschaften und Perspektiven, in denen sich seine sorgfältig modellierten Figuren bewegen. Zugleich bleiben die Gesichter jedoch unpersönlich, unberührt und unberührbar. Ge-



Anlässlich eines Aufenthalts auf den Kapverden im April sind Arbeiten entstanden, die einen anderen, für Hüppi untypischen Stil merken lassen, wie dieses Porträt Marias (Ohne Titel, Öl auf Holz), der Tochter der Gastfamilie, deren sorgfältig ausgearbeitetes, nachdenkliches Gesicht sich eindrucksvoll gegen den skizzenhaft belassenen Hintergrund abhebt. Foto: Bildkunst Bonn

prägt von einer ungewissen Schwermut bannen die Figuren den Betrachter durch ihre Präsenz und Körperlichkeit und halten ihn zugleich auf Abstand.

Die Darstellungen spiegeln aber auch die sich wandelnde Lebenssituation Hüppis wieder: So wird seit der Geburt seines ersten Kindes häufig

die kleine Familie zum Bildgegenstand, in vorübergehenden Arbeiten werden das Paar, die Hochzeit und ähnliche Szenarien thematisiert.

Die Ausstellung umfasst eine Werkschau von den 80er-Jahren bis hin zu den neuesten Arbeiten, die das Profil des Künstlers Hüppi bis heute abrunden.

18 Uhr.
Galerie
position
Lasbour
Barth (1
Uhr.
Katholi:
ter Mak
28.7.).
Kunsth
Arbeiten
Friedric
Sanna 1
(bis 2.8.
11 bis 1
Morat-1
(bis 26.8.
Museun
leben d
ne (bis :
Di, Mi
Gayman
Kaufen
Sa, So, 1

►Frie
Kursan
Fünftib
und Bar

►Genge
Museun
Bilder v
lerei vo
und All
fie von
ser und
So 14 b
Philoso
nale, K
Gengen

►Hague
Hall du
ges en v
Fr, Sa, S

►Haslac
Alfred-1

